

PLUG-IN-KURZTESTS

von Mario Schumacher



Best Service Galaxy II

Eine authentische native Emulation eines klassischen Konzertflügels war noch vor wenigen Jahren undenkbar: Zu groß erschienen die Anforderungen an Arbeitsspeicher und Festplattenplatz. Dies hat sich allerdings inzwischen geändert: Die nicht weniger als 29 GB umfassende Sample-Bibliothek Galaxy II des Münchener Anbieters Best Service vereint gleich drei Weltklasse-Flügel in einem Plug-in. Dabei ist der „Galaxy Steinway“ gleich in einer Stereo- und einer Surround-Version enthalten. Nicht minder aufwändig gesampelt wurden der Vienna-Grand-Imperial- sowie der 1929-German-Baby-Grand-Konzertflügel.

Als Bedienoberfläche kommt der bewährte Kontakt-2-Player von Native Instruments zum Einsatz. Über verschiedene Bildschirmseiten lässt sich auf zahlreiche Parameter Einfluss nehmen: Auf der Main-Seite finden sich dabei die wichtigsten Parameter, während auf der Tone-Seite der Grundklang editiert werden kann. Neben der Klangfarbe ist hier auch die Lautstärke der Resonanz-Samples regelbar, des Weiteren gibt es einen einfachen, aber effektiven Kompressor. Die Konfiguration der Stimmung und Spielbarkeit kann hingegen auf der Anatomy-Seite vorgenommen werden, die Noise-Seite erlaubt hingegen das Festlegen des Anteils der Hammer-, Dämpfer-, Pedal- und Saitengeräusche. In Galaxy II stehen zwei Halleffekte zur Auswahl: der Ressourcen sparende Eco Reverb und ein gut klingender Faltungshall.

Fazit

Dank des authentischen, äußerst detaillierten Klangs von Galaxy II und den umfangreichen Klangformungs- und -manipulationsmöglichkeiten konnte das virtuelle Instrument beim Test auf ganzer Linie überzeugen. Dank der umfangreichen Effektsektion gehen die klanglichen Möglichkeiten weit darüber hinaus, was man von einem virtuellen Piano erwartet. So kann man mit dem Plug-in auch Pad-Klänge erzeugen sowie die Samples durch Bit- und Sampleratenreduktion, Chorus-, Flanger- und Phaser-artige Effekte sowie den Impulseeffekt Alterizer gehörig durch die Mangel drehen. Nicht unerwähnt bleiben sollen die zahlreichen, musikalisch einsetzbaren globalen Presets.

East West Gypsy

Die renommierte Sampleschmiede Quantum Leap hat wieder zugeschlagen – dieses Mal mit einer Sample-Bibliothek, die sich mit dem Thema „Zigeunermusik“ befasst. Die Sammlung beinhaltet circa 12 GB Samples in 24 Bit bei 44.1 kHz, darunter verschiedene Akkordeons, eine Auswahl typischer Gitarren sowie eine Posaune und eine Violine. Die beiden letztgenannten Instrumente können sowohl klassisch als auch im „Gypsy“-Stil gespielt werden, wobei zahlreiche Artikulationen und Wiederholungen geboten werden. Nicht minder beeindruckend sind die Gitarren-Presets, bei welchen Auf- und Abschlüge, viele verschiedene Anschlagstärken und Anschlagstechniken, Akkorde und Effekte umgesetzt wurden. Bei den Akkordeons, die sich sowohl für das Solo- als auch für das Akkordspiel eignen, wurden auch eigene Samples für das Luftgeräusch aufgenommen. Überdies sind mit dem Bandoneon, einem vorwiegend in Argentinien eingesetzten Akkordeon und dem Cymbalom, einem osteuropäischen Hackbrett, zwei sehr rare Instrumente an Bord. Außerdem gibt es eine kleine, aber feine Percussion-Abteilung mit Kastanetten, Flamencotänzern sowie einem Drumset mit Shakern und Schreien.

Wie alle neuen Quantum-Leap-Produkte bedient sich Gypsy der neuen „Play“-Engine, die Keyswitches mit verschiedensten Artikulationen unterstützt. Ebenso werden eine Lautstärkehüllkurve, ein musikalisch klingendes Filter sowie ein hervorragender Faltungshall und ein Effekt für künstliche Dopplungen geboten. Die Preset-Verwaltung erfolgt über einen komfortablen Browser.

Fazit

Bei Gypsy gilt die Devise „Klasse statt Masse“: Die Sample-Bibliothek bietet zwar nur ein gutes Dutzend Instrumente, diese wurden aber hervorragend umgesetzt. Alle Instrumente der insbesondere für Film- und Game-Komponisten empfehlenswerten Sammlung werden dem Anspruch gerecht, sich äußerst authentisch und lebhaft spielen zu lassen. Besonders hervorzuheben sind die äußerst hochwertigen Gitarren, Akkordeons und die Solovioline. Leider ist das Plug-in ein ziemlicher Ressourcen-Fresser.

Vienna Symphonic Sp. Edition

Die „Vienna Symphonic Library Special Edition“ stellt einen repräsentativen Querschnitt durch den Pool der renommierten Vienna-Symphonic-Sample-Bibliothek dar. Dabei kommen im Gegensatz zu den kostspieligeren Libraries etwas weniger Samples und Velocity-Layer zum Einsatz. Nichtsdestotrotz klingen die Instrumente der Special Edition einfach hervorragend und sind äußerst ausdrucksstark spielbar. Die Standard-Bibliothek bietet 28 Instrumente und Ensembles, darunter Solo- und Ensemble-Streicher, Solo- und Ensemble-Blechbläser, Holzblasinstrumente, Harfe, Schlagwerk, Celesta sowie den Bösendorfer-Imperial-Konzertflügel.

Die optional erhältliche „Extended Library“ umfasst 35 weitere Instrumente, wie beispielsweise eine kleine Klarinette, ein Bassethorn, eine Kontrabassposaune, verschiedene Saxophone, eine Orgel, ein Cembalo sowie weitere Streicher und Hörner. Als Ergänzung gibt es außerdem elektrische und akustische Gitarren. Für alle Streich- und Blasinstrumente werden neben den Basisartikulationen charakteristische Legato-Performances mit real eingespielten Tonübergängen im Umfang bis zu einer Oktave geboten.

Dank der eingesetzten Komprimierung nehmen die 81 GB an Samples in 44,1 kHz bei 24 Bit auf der Festplatte lediglich 54 GB Speicherplatz ein. Zur Installation der Bibliothek, die als Stand-alone-Version und als Plug-in bereit steht, wird ein Syncrosoft-USB-Dongle benötigt.

Fazit

Mit der „Vienna Symphonic Library Special Edition“ erhält man ein vollständiges Orchester, das nicht nur für Film- und Game-Komponisten ein sinnvolles Einstiegspaket darstellt, zu einem äußerst fairen Preis. Die umfangreiche Sammlung punktet mit einem ausgezeichneten Klang sowie einer Vielzahl an Spielarten und Artikulationen. Positiv ist auch die uneingeschränkte Erweiterbarkeit durch weitere Produkte aus dem Hause Vienna. Als Ergänzung ist ein Faltungshall mit hochwertigen Impulsantworten zu empfehlen, da im Gegensatz zu manchen Mitbewerbern leider kein Hall an Bord ist.

Galaxy II	
VST, AU, RTAS, DirectX	Win XP/Vista, MAC OS X (Universal Binary)
Preis:	249 Euro
Hersteller:	Best Service
Webseite:	www.bestservicede
Bewertung	★★★★★

Gypsy	
VST, AU, RTAS, Core Audio	Win XP/Vista, MAC OS X, ILOK vorausgesetzt
Preis:	325 Euro
Hersteller:	East West
Webseite:	www.eastwestsamples.com
Bewertung	★★★★□

Library Special Edition	
VST, AU	Win XP, Mac OS X, Vienna Key vorausgesetzt
Preis:	Standard: 345 Euro; Extended: 465 Euro; Full: 810 Euro, Vienna Key: 29 Euro
Hersteller:	Vienna Symphonic Library
Webseite:	http://vsl.co.at
Bewertung	★★★★□